Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **76 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nationale und internationale Organisationen
Organisations nationales et internationales

UNIPEDE: Studienkomitee für die Entwicklung der Anwendungen der elektrischen Energie

Das Komitee tagte am 29. November 1984 in Paris. Dabei wurde beschlossen, die neun Textentwürfe – eventuell aufgrund von Beobachtungen durch Mitglieder des Direktionskomitees ergänzt – als «Erklärungen» der betreffenden Stellen bei den dafür vorgesehenen Arbeitssitzungen des Kongresses in Athen zu präsentieren. An der nächsten Sitzung soll festgelegt werden, welche Beiträge vorgetragen und welche für eine eventuelle Präsentation in Reserve gehalten werden.

UNIPEDE: Comité d'études du développement des applications de l'énergie électrique

Le Comité a tenu une réunion le 29 novembre 1984 à Paris au cours de laquelle il a décidé que les neuf projets de texte, éventuellement amendés à la suite des observations des membres du Comité de Direction, seront présentés comme «déclarations» des organes concernés, à l'issue des séances de travail du Congrès d'Athènes qui leur sont réservées. Il a également décidé d'examiner dans sa prochaine séance le choix des interventions à présenter et celles à mettre en réserve pour une éventuelle présentation.

Verbandsmitteilungen des VSE
Communications de l'UCS

Beförderungen beim VSE-Sekretariat

Mit Wirkung ab 1. Januar 1985 hat der Vorstand des VSE auf Antrag des Ausschusses Fräulein *Gabriela Winkler*, Leiterin der Stabsstelle der Kommission für Information, die Prokura und Herrn *Martin Zeller*, Leiter des Ressorts «Medienarbeit» der Informationsstelle, die Handlungsvollmacht erteilt.

Promotions au Secrétariat de l'UCS

Sur demande du Bureau, le Comité de l'UCS à accordé le titre de fondé de pouvoir à Mlle *Gabriela Winkler*, responsable du Secrétariat de la Commission de l'information, et le titre de mandataire commercial à Monsieur *Martin Zeller*, responsable du ressort «Media» du Service de l'information, avec effet au 1er janvier 1985.

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

Ref. 2008	EKS, Schaffhausen (E. Heizmann, 053/8 83 33)
Ref. 2009	SEFA, Aubonne (J.P. Brun, 021/76 54 66)

Meisterprüfung

Die nächsten Meisterprüfungen für Elektroinstallateure finden im Herbst 1985 statt. Für die Prüfungen gilt das Meisterprüfungsreglement vom 1. September 1969 und der Nachtrag vom 17. Mai 1983.

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 700.– plus Materialkostenanteil gemäss Art. 17.

Es wollen sich nur Kandidaten anmelden, die auch wirklich an den Prüfungen teilzunehmen wünschen und die Praxis gemäss Meisterprüfungsreglement Art. 11c erfüllen. Anmeldungen für spätere Prüfungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldeformulare und Reglemente werden auf Wunsch vom Zentralsekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen, VSEI, Konradstrasse 9, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 01/44 07 12, zugestellt.

Die Anmeldung hat in der Zeit vom 1. bis 15. April 1985 an die oben erwähnte Adresse zu erfolgen, unter Beilage folgender Unterlagen:

1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)
1 Lebenslauf (datiert und unterzeichnet)
1 Leumundszeugnis neueren Datums
1 Lehrabschlusszeugnis
sämtliche Arbeitsausweise
eventuell Diplome.

Examens de maîtrise

Les prochains examens de maîtrise pour installateurs-électriciens auront lieu a l'automne 1985. Ils se conforment au Règlement des examens de maîtrise dans la profession d'installateur-électricien du 1er septembre 1969 y inclus le supplément du 17 mai 1983.

La taxe d'examen est de frs 700.– plus une participation aux frais du matériel selon l'art. 17 du Règlement des examens de maîtrise.

Nous prions les intéressés de s'inscrire uniquement s'ils ont effectivement l'intention de participer à ces examens et s'ils remplissent les conditions d'admission selon le Règlement des examens de maîtrise dans la profession d'installateur-électricien, art. 11c. L'inscription concerne uniquement les examens du printemps 1985 et ne peut être prise en considération pour des examens ultérieurs.

Les formules d'inscription et les Règlements des examens de maîtrise sont envoyés sur demande par l'USIE, Secrétariat central, case postale, 8021 Zurich, téléphone 01/44 07 12.

Le délai d'inscription court du 1er au 15 avril 1985. Les inscriptions sont à adresser à l'USIE (voir plus haut) et doivent être accompagnées des pièces suivantes:

1 formule d'inscription dûment remplie
1 curriculum vitae, daté et signé
1 certificat de bonne vie et mœurs récent

Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Anfragen betreffend die Einteilung bitten wir zu unterlassen; die Interessenten werden von uns etwa 1 Monat nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

1 certificat de capacité
toutes les attestations de travail
éventuellement diplômes.

Des inscriptions incomplètes ou arrivant trop tard ne pourront être prises en considération.

Nous prions les candidats de s'abstenir de demandes téléphoniques concernant leur admission à l'examen; ils en seront informés par notre secrétariat un mois environ après expiration du délai d'inscription. *Commission des examens de maîtrise USIE/UCS*

Öffentlichkeitsarbeit
Relations publiques

Über Anlässe auch berichten

Es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass jeder EW-Verantwortliche alles daran setzen muss, das Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung und eigener Tätigkeit zu pflegen und auszubauen. Ein vortreffliches Mittel dazu sind Besichtigungen.

Ein Kontaktanlass, organisiert vom örtlichen EW, ist Öffentlichkeitsarbeit, die sich lohnt. Das persönliche Gespräch und die Begegnung mit den Stromkunden sind etwas vom Besten, was man für den Aufbau und die Aufrechterhaltung einer guten Beziehung zur Öffentlichkeit unternehmen kann.

Die Organisation eines solchen Kontaktanlasses «Selber sehen und erleben» bringt zweifellos einige zusätzliche Arbeit. Mancher EW-Verantwortliche hat sich nach dem wohlgelungenen Anlass etwas ernüchtert gefragt: Hat sich der Organisationsaufwand wirklich gelohnt? Um die Antwort gleich vorwegzunehmen: Ja, die Arbeit lohnt sich sogar für eine kleine Anzahl Interessierter, sofern die Presse mit dabei ist.

Es ist nicht verwunderlich, dass öffentliche Veranstaltungen heutzutage oft schwach besucht werden. Jedermann ist in seiner Freizeit ziemlich «ausgebucht», und überdies bestehen auch an kleineren Orten eine Vielzahl attraktiver Unterhaltungsmöglichkeiten.

Wer einen Kontaktanlass organisiert, muss unbedingt darauf achten, dass darüber in der Presse berichtet wird, und zwar in Wort und Bild. Frühzeitig vor der betreffenden Veranstaltung ist mit den Presseleuten Verbindung aufzunehmen. Die Journalisten sollen über den Ablauf der Veranstaltung zum voraus orientiert sein, damit sie für ihre Berichterstattung genau das herausgreifen können, was sich besonders gut für einen Zeitungsbericht eignet.

Zeitungsreportagen über Aktuelles aus Gemeinde oder Region sind beliebt, sowohl bei den Zeitungsleuten wie bei der Leserschaft. Attraktiv gestaltet und mit gutem Bildmaterial ausgestattet, haben solche Berichte einen aussergewöhnlichen Multiplikator-Effekt: Jedermann überzeugt sich aus der Zeitung, dass sein EW «auf der Höhe» ist! Das macht auch die vielleicht eher kleine Anzahl interessierter Besucher eines Kontaktanlasses mehr als wett.

G. Bentele, St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen

Les manifestations de relations publiques: il faut aussi en parler

On ne répétera jamais assez que chaque responsable d'entreprise d'électricité doit tout faire pour entretenir et pour améliorer la confiance entre la population et les activités de l'entreprise. L'organisation de visites constitue pour ce faire un excellent moyen.

Une visite organisée par l'entreprise d'électricité locale représente un travail de relations publiques qui vaut la peine. L'entretien personnel et le contact avec les abonnés sont deux des meilleures choses que l'on puisse faire pour établir et maintenir de bonnes relations avec la population.

Il est sûr que l'organisation d'une telle visite «Voir et comprendre soi-même» entraîne un surcroît de travail. La manifestation une fois terminée avec succès, certains reponsables d'entreprise d'électricité désenchantés se sont demandés: tout le travail d'organisation a-t-il valu la peine? Devançons tout de suite la réponse: oui, ce travail vaut la peine même pour un petit nombre d'intéressés, mais dans la mesure où la presse est présente.

Il n'est pas étonnant que les manifestations publiques n'attirent pas aujourd'hui de nombreux visiteurs. Chacun a beaucoup à faire pendant son temps libre et, de plus, même les petites localités offrent de nombreuses possibilités de distractions.

La personne qui organise une visite doit absolument veiller à ce qu'on en parle dans la presse, et ce en mots *et* en images. Suffisamment tôt avant la manifestation, il faut prendre contact avec les journalistes, car ceux-ci doivent être informés à l'avance du déroulement de la manifestation afin de pouvoir rapporter ce qui convient le mieux pour un article de journal.

Les reportages de journaux sur ce qui se passe dans la commune ou dans la région sont très appréciés. S'ils sont présentés de manière attrayante et bien illustrés, de tels articles ont un effet multiplicateur extraordinaire: en lisant le journal chacun se persuade que son entreprise d'électricité est «à la hauteur»! Cela compense aussi largement le petit nombre éventuel de visiteurs.

G. Bentele, St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St-Gall

Das ideale Profil der Hauszeitung

In der Dezemberausgabe 1984 wurden im Editorial der Hauszeitung der «Services Industriels de Genève» einige interessante Anregungen für Hauszeitungsredaktoren publiziert, die wir Ihnen gerne an dieser Stelle zur Kennntnis bringen möchten.

«Die Zielsetzung für die Hauszeitung ist sehr anspruchsvoll. Dieses Informationsmedium soll nicht nur dem Leser helfen, sein immer komplexer werdendes berufliches Umfeld zu verstehen, sondern beitragen, die auftauchenden Schwierigkeiten zu meistern.

Le profil d'un journal d'entreprise idéal

Dans l'édition de décembre 1984 du journal d'entreprise des Services Industriels de Genève, l'éditorial contient quelques idées intéressantes pour les rédacteurs de journaux d'entreprise, dont nous aimerions vous faire part ci-après:

«L'idée – ambitieuse – de base est que l'environnement professionnel étant de plus en plus complexe, le bulletin interne doit donner les moyens au personnel non seulement de mieux le comprendre mais encore de le dominer davantage.